

BONJOUR

Gwinners Gebetsbrief

Oktober 2003

Liebe Geschwister und Freunde

Ältestenschulung

Samstagsmorgen wollen wir uns mit den Ältesten zu einer Schulung und zu einem Arbeitsgespräch treffen. Wir haben uns bei Rodolphe verabredet, der ganz am anderen Ende von Paris in der Nähe des Flughafens von Charles de Gaulle wohnt. Ich fahre um kurz nach acht Uhr los. Hoffentlich gibt es keinen Stau! Unterwegs sehe ich zwei Unfälle, die gerade erst passiert sind. Die Polizei ist schon da und der Stau hält sich in Grenzen. Alle sind heute mal rechtzeitig da, bis auf Jacques, der nicht kommen kann. Zuerst wird immer ein Kaffee angeboten, der auch dankbar angenommen wird. Eliézer hält eine Andacht über die Hirten Israels aus Hesekiel 34. Wir sehen, welche verantwortliche Aufgabe die Hirten in der Gemeinde haben. Wir sprechen lange über diesen Text. Besonders eines wird klar: dass die Hirten diesen Dienst nicht für sich selbst tun, auch nicht für die Gemeinde, sondern für Gott, weil es Gottes Herde ist. Wir sprechen



Rodolphe

über die Verantwortung der Ältesten für die Gemeinde und auch über ihre Aufgaben. Seit einiger Zeit sind wir ja dabei, die Gemeinde neu zu organisieren und auch die verschiedenen Dienste neu zu vergeben. Wir haben die einzelnen Ältesten für die verschiedenen Aufgaben eingeteilt, wie Gottesdienst, Hauskreise, Diakonie, Seelsorge etc. Nun geht es darum Arbeitsbeschreibungen für die Ältesten zu erstellen. Die Zeit vergeht wie im Flug. Es herrscht eine gute, gemeinschaftliche Atmosphäre. Nach einem längeren Gebet verabschieden wir uns. Zurück auf der Autobahn sehe ich wieder einen Unfall und muss denken,

- Gebetsanliegen
- **Projekt 50/20**
- **Lohnes in Meru**
- **Gemeinde in Magny**
- **Saal für La Source Gemeinde**

dass es nicht selbstverständlich ist, dass ich so viele Kilometer auf der Stadtautobahn verbringe und bis jetzt noch keinen einzigen Unfall hatte. Danke Herr!

Projekt 50/20

Im April haben wir euch ja von unserem Projekt 50/20 berichtet. Wir wollen in zwanzig Jahren fünfzig Gemeinden entstehen lassen. Dazu soll unsere Arbeit sehr umgestellt werden. Haben wir bis jetzt nur in einzelnen Teams in verschiedenen Orten gearbeitet, sollen nun auch **Partnerschaften** mit verschiedenen französischen Werken und Gemeinden hinzukommen. Außerdem wollen wir uns vermehrt auf die **Ausbildung und Schulung** und den **Einsatz** von „französischen“ Mitarbeitern konzentrieren. Wir sind dankbar, dass dieses Projekt von unserer amerikanischen Mission genehmigt ist und nun die Umsetzung des Planes beginnen kann. Dazu benötigen wir Eure Hilfe. Wie? Nun ja, Ihr könnt zunächst dafür beten.

Dann suchen wir auch aus Deutschland neue Mitarbeiter für diese Aufgaben. Kennt Ihr vielleicht jemanden? Und zu guter Letzt, muss das Projekt finanziert werden. Wer möchte sich an den Kosten beteiligen? Wir sind dankbar, dass Gott seine Gemeinde auch in Frankreich baut. Wer hilft mit, die evangelikale Situation in Frankreich zu verändern?

Gemeinde in Meru

Nachdem wir bei der Fédération Évangélique de France (FEF) angefragt hatten, wo wir eine neue Gemeindegründungsarbeit anfangen können, wurden wir in das Gebiet der Oise verwiesen. Das Gebiet liegt nordwestlich von Paris und hier gibt es die wenigsten evangelikalen Gemeinden von ganz Frankreich. Seit einiger Zeit arbeiten unsere Kollegen David und Katrin Lohnes in Meru und brauchen unsere Gebetsunterstützung für diese neue Aufgabe. Lohnes haben schon die Gemeinde von Osny mitgegründet, waren dann für einige Jahre in Deutschland auf der „Blackforrest Akademie“ und sind wieder in unserem Team. Bit-



David & Katrin Lohnes

te betet für sie und die Stadt von Meru.

Gemeinde von Magny

Auch von unserer Gemeinde in Magny gibt es Positives zu berichten. Wir haben Zuwachs bekommen. Carol und Frank kommen seit einigen Monaten regelmäßig in die Gemeinde und arbeiten auch schon teilweise mit. Carol ist mit dabei, die Kinderstunden zu gestalten. Durch einen Umzug kam Colette in unsere Gegend. Colette ist schon etwas älter, aber auch eine feste Christin. Sie ist eine enorme Bereicherung für die Gemeinde. Seit einigen Wochen kommt auch ein afrikanisches Ehepaar zum Gottesdienst. Baptiste, von dem wir vor einiger Zeit berichteten und für den ihr gebetet habt, ist auch immer noch aktiv dabei und hat sich nun für einige Kurse in der Bibelschule von Nogent eingetragen. Das Wohnzimmer, in dem wir unseren Gottesdienst feiern, wird nun fast zu klein und wir bräuchten dringend einen kleinen Saal, aber vom Bürgermeister erhielten wir bis jetzt nur Absagen. Danke, wenn ihr auch für diese kleine Gemeinde betet.

La Source

In unserer La Source Gemeinde geht es gut voran. Die Ältesten (siehe oben) übernehmen immer mehr Verantwortung und machen ihre Sache gut. Die 15 Hauskreise sind nach dem Sommer auch wieder angelaufen. Aber wir sind immer noch auf der Suche nach ei-



Gebetskonferenz

nem geeigneten Saal. Neulich haben wir einen Saal angesehen, der von den Räumlichkeiten und vom Preis sehr gut passte, aber die Verkehrsanbindung war unmöglich. Das Komitee für die Suche hat diese Woche noch zwei Optionen offen. Bitte betet auch dafür.

Eine Woche, die die Ewigkeit verändert

- **Seminare** mit französischen, christlichen Leitern.
- **Lobpreis** und **Gottesdienst** mit französischen Christen.
- **Gebete** und Gebetsmärsche in verschiedenen Stadtteilen.
- **Treffen** mit richtigen Missionaren.
- **Informationen** über französische Geschichte, religiösen Einfluss und wie sich das Evangelium in Frankreich ausbreitete.

Das ist unsere **Gebetskonferenz 2004**. Wir würden uns freuen, wenn auch einige Christen aus Deutschland nicht nur in Frankreich Urlaub machen, sondern auch für die geist-

Forts. von S. 3

liche Lage Frankreichs beten. Warum lässt sich nicht der ein oder andere von seiner Gemeinde für diesen Dienst senden. Zwar ist die Konferenz in Englisch, aber wir würden mit der Übersetzung helfen. Wer meldet sich für diesen gesegneten Dienst an? **Daten: 12.-18. Juni 2004.** Infos bei uns.

Projekt Beamer

Da meine Seminar- und Schulungsarbeit in den Gemeinden und im Reisedienst immer mehr zunimmt, würden wir gern einen SVGA-LCD-Projektor (Beamer) anschaffen. Das würde eine Kostenersparnis im Verbrauch von Overheadfolien bedeuten und die Arbeit erheblich erleichtern. Da diese Geräte aber immer noch recht teuer sind, suchen wir eine oder evtl. mehrere Gemeinden, die uns solch ein Gerät als Projekt sponsern können (vielleicht als Weihnachtsgeschenk). Wir wären sehr dankbar, wenn wir in Zukunft mit einem solchen Gerät arbeiten könnten.



Vielen Dank für Eure Verbundenheit mit uns und unserem Dienst. Wir wünschen Euch Gottes reichen Segen. Liebe Grüße von

Detlef & Gabriele



Vereinigte Deutsche Missionshilfe
Bremer Str. 41, 27211 Bassum

Konten: Volksbank Bassum Nr.12 577 600 (BLZ 29 167 624);
Postgiro Stuttgart Nr. 33 818-709 (BLZ 60 010 070) Vermerk: Fam. Gwinner